



VON
DER
KÜRZE
DES
LEBENS

DAS LEBEN IST LANG, WENN
DU ES ZU NUTZEN WEISST

SENECA

SENECA
VON DER KÜRZE
DES LEBENS

DAS LEBEN IST LANG, WENN
DU ES ZU NUTZEN WEISST

VON
DER
KÜRZE
DES
LEBENS

DAS LEBEN IST LANG, WENN
DU ES ZU NUTZEN WEISST

SENECA

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@finanzbuchverlag.de

1. Auflage 2023

© 2023 by FinanzBuch Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Copyright der Originalausgabe: Written by Lucius Annaeus Seneca. Translation Copyright © CD N Costa 1997. First published as ON THE SHORTNESS OF LIFE in 2004 by PENGUIN BOOK, an imprint of Penguin Press. Penguin Press is part of the Penguin Random House group of companies.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Übersetzung ins Deutsche: Kerstin Brömer

Redaktion: Silvia Kinkel

Korrektur: Dr. Manuela Kahle

Umschlaggestaltung: Marc-Torben Fischer

Umschlagabbildung: [shutterstock.com/Alexander Steamaze](https://www.shutterstock.com/Alexander_Steamaze)

Satz: Röser Media

Druck: GGP Media GmbH, Pöbneck

Printed in Germany

SBN Print 978-3-95972-674-0

ISBN E-Book (PDF) 978-3-98609-297-9

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-98609-298-6



Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.finanzbuchverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

INHALT

Anmerkungen zur Übersetzung.....	9
Von der Kürze des Lebens	11
Trostschrift an Helvia	47
Von der Gemütsruhe	83
Empfohlene Literatur	125

Seneca

circa 5 v. Chr. – 65 n. Chr.

ANMERKUNGEN ZUR ÜBERSETZUNG

Kein Text lässt sich eins zu eins in eine andere Sprache übertragen. Häufig stehen mehrere Übersetzungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Bedeutungsnuancen zur Auswahl, und so ist jede Übersetzung auch immer zu einem Teil eine Interpretation.

Diese Ausgabe von Senecas *Von der Kürze des Lebens* fußt auf einer englischsprachigen Übersetzung des lateinischen Originals. Dort wurden bereits zahlreiche Entscheidungen in Bezug auf den Text getroffen. Gleiches gilt nachfolgend für die Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche. Selbstverständlich wurde darauf geachtet, dass die Inhalte, die Seneca in seinem Werk transportieren wollte, sich so auch in dieser Ausgabe, die Sie gerade in den Händen halten, wiederfinden. Darüber hinaus ist es allen Beteiligten an dieser Übersetzung wichtig, dass das Werk mit Blick auf heutige sprachliche Gepflogenheiten gut lesbar ist. Der Inhalt und ein natürlicher Sprachfluss erhielten also den Vorzug vor einer wortwörtlichen Wiedergabe und vor der Reproduktion eines jahrtausendealten Stils.

VON DER KÜRZE DES LEBENS

Die meisten Menschen, Paulinus,¹ klagen über die Gemeinheit der Natur, weil uns nur eine kurze Lebensspanne vergönnt ist und weil diese Zeitspanne so rasch und schnell verfliegt, dass – außer bei einigen wenigen – das Leben bereits erlischt, während sie sich noch darauf vorbereiten. Nicht nur der Mann auf der Straße und die unverständige Menge jammern über dieses – wie sie meinen – allgemeine Übel: Dasselbe Gefühl steckt hinter den Klagen selbst hoch angesehener Männer. Daher jener Ausruf des größten aller Ärzte:² »Das Leben ist kurz, die Kunst ist lang.« Daher auch der für einen Weisen höchst unangebrachte Groll, den Aristoteles äußerte, als er die Natur dafür tadelte, dass sie den Tieren ein so langes Leben gönne, dass sie fünf oder zehn Menschenleben durchleben könnten, während den Menschen, die zu so Vielem und zu so Großem geboren seien, ein viel früheres Ende gesetzt sei. Doch es ist nicht so, dass wir zu wenig Lebenszeit hätten, sondern wir verschwenden zu viel davon. Das Leben ist lang genug, wir haben selbst für die höchsten Errungenschaften genügend Zeit, wenn wir sie nur gut anlegen würden. Aber wenn wir dieses Leben unachtsam vergeuden und es nicht für etwas Gutes verwenden, erkennen wir schließlich unter dem Druck des Todes,

1 Ein Freund Senecas

2 Hippokrates